

SK Lugus Tübing - Hollenburg

2:2

Mannschaft: Reicher; Kapfensteiner, Schober, Dorn, Grübl, Fertl, Eichinger Niki, Eichinger Tobias, Burger; Reiter-Kocher Christoph, Steinlechner

Weiters im Einsatz: Schultheis, Hiesinger, Marx; Donhauser, Edthofer

Torschützen: Reiter-Kocher Christoph (2)

Während das Match gegen Dross letzte Woche keine Zeile wert war, ist es diese Woche eine Freude, einen Spielbericht zu verfassen: Hollenburg begann die Partie wie erwartet gewohnt stark, fand aber in der Anfangsviertelstunde ihren Meister in Konstantin und den aufopfernd kämpfenden Burschen der U17. In der 15. Minute zirkelte Dominik einen Freistoß in den Strafraum, den Chrisi wuchtig in die Maschen köpfte – 1:0. 3 Minuten später eroberte sich Daniel den Ball, Pass zu Chrisi, seinen Schuss konnte der Hollenburger Schlussmann nur mit Mühe bändigen. In der 26. Minute kam ein Hollenburger Stürmer an der Strafraumgrenze leider frei zum Schuss, seinen scharfen Schuss konnte Konsti zwar noch berühren, aber leider kollerte der Ball zum 1:1 ins Tor. Glücklicherweise brach die Mannschaft aber nicht wie gewohnt auseinander, sondern verbiss sich regelrecht in den Gegner und hielt mit Glück, Konsti und Geschick das 1:1; bis der Pausenpfiff ertönte. In der 47. Minute war es wiederum Dominik, der einen Corner wunderbar in den Strafraum brachtet, leider ver stolperte Chrisi aber diese tolle Einschussmöglichkeit. In der 53. Minute dann die neuerliche Führung für unsere Burschen: nach einem Foul brachte Daniel die Kugel zentimetergenau zu Chris und dieses Mal versenkte er das Spielgerät in den Maschen. Zehn Minuten später der erneute Ausgleich durch einen großartigen Schuss, bei dem Konsti nicht den Funken einer Chance hatte. Ab diesem Zeitpunkt begann eine wahre Abwehr – und Nervenschlacht. Hollenburg drückte und drängte auf die Entscheidung, aber unsere Burschen wollten an diesem Nachmittag einfach den ersten Punkt machen. In der 81. Minute dann doch noch die Topchance auf den Sieg: neuerlich ist es Dominik, der einen scharfen Pass in den Strafraum brachte und Patrick um eine Zehntelsekunde zu spät kam, um den Ball über die Linie zu bugsieren. Die letzten Minuten waren in der Coachingzone eine wahre Qual, aber auch diese brachten wir „Dank einer taktischen Meisterleistung“ *lol* über die Runden.....

Fazit:

Es gibt sie also doch noch die kleinen Wunder: Kaum jemand hätte nach der blamablen und peinlichen Vorstellung in Spitz einen Cent auf diese Truppe gesetzt. Dieses Match aber zeigte, dass die Mannschaft auch anders auftreten kann, nämlich diszipliniert, den taktischen Vorgaben folgend und einer für den anderen kämpfend. Der ganzen Mannschaft dieses Mal ein **Pauschallob**, wobei 2 Mann noch extra hervorgehoben werden sollen/müssen: **Konstantin**, der eine Bombenpartie spielte und **Dominik Burger**, der auf der rechten Seite - und nicht nur da – sowohl defensiv als auch offensiv eine Macht war. Burschen, in der nächsten Partie in Böheimkirchen habt ihr es in der Hand, den letzten Platz abzugeben – mit einer ähnlichen Leistung sollte dies auch gelingen!!!